

Good Boy Gone Bad

Von Chat_Noir

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Zweifel	4
Kapitel 2: Alte Bekannte	16

Prolog: Prolog

Vor 18 Jahren war Dominocity eine ruhige Metropole, bis zu jenen Schicksalhaften Tag an dem ein schweres Beben Domino in zwei Teile riss. Viele Menschen fielen der Katastrophe zum Opfer.

Der kleinere Teil der Stadt wurde zu einer Insel, deren Einwohner von den Bewohnern der Stadt geächtet wurden und für die es kein entrinnen gab. Sattelite wurde zu einem Ort der Armut, wo die Menschen für das Wohl der Stadtbewohner in Recyclinganlagen arbeiteten.

Hass entstand zwischen New Domino City und Sattelite, welcher durch die Herrschaft der Security gestärkt wurde.

Duelle wurden in Sattelite verboten und die wenigen Duellanten, die noch da waren mussten sich verdeckt halten.

Verblüffend, das gerade dieser Ort, der Ort war an dem das Schicksal von Fudo Yusei begann und bald auch Schauplatz eines viel größeren Ereignisses werden sollte, das Gefahr für Sattelite und auch New Domino City bergen sollte.

Yusei war eines der vielen Waisenkinder, die in Sattelite aufwuchsen und Duellant. Nicht nur das, er war auch technisch sehr begabt und so gelang es ihm, aus verschiedensten Überresten und Schrott, neue Geräte zu bauen und auch eines, der in Sattelite verbotenem, D-Wheels.

Er kam nach New Domino City um sich etwas zurückzuholen was ihm gehört und was ihm ein Freund genommen hatte. Seine mächtigste, Karte und wertvollster Besitz, Stardust Dragon.

Jack Atlas, der Duellchampion war Yuseis Gegner. In einem Duell das schon bald zeigen sollte, das sie zu mehr bestimmt waren. Denn, während sich die beiden duellierten und ihr jeweiligen Drachen beschwörten, passierte etwas das seit mehreren Jahrtausenden als Prophezeiung existierte. Die Erweckung des Crimson Dragon durch die Signer, welche die fünf Drachen befehligen und zum Verlauf des Schicksals der Welt beitragen werden. Doch noch waren nicht alle Signer erwacht und der Crimson Dragon verschwand wieder.

Yusei kam wegen seinem illegalen Duell mit Jack und als Flüchtling von Sattelite in das Institut der Security, wo er als Verbrecher gebrandmarkt wurde. Der Marker, den er in seinem Gesicht erhielt, erlaubte der Security ihn überall aufzuspüren.

Durch ein Duell mit dem Leiter der Anstalt konnte Yusei eine Freilassung für sich und ein paar Häftlinge erlangen, jedoch ohne sein Deck und sein D-Wheel zurückzuerlangen.

Dies gelang ihm durch mithilfe von Blister, damit wäre alles gut gewesen wenn das Schicksal nicht mehr mit ihm vorgehabt hätte...

Denn Rex Godwin, der Präsident der Security, wollte alle Signer ausfindig machen mit Hilfe seines Turniers dem Fortune Cup.

Er zwang Yusei durch eine List daran teilzunehmen. Dieser traf im Laufe der Zeit auf die Zwillinge Leo und Luna, welche ein Signer war, und auf die Black Rose Witch Akiza

Izayoi, die ebenfalls ein Signer war, jedoch mit den Kräften eines psychic Duellanten. Diese sind in der Lage in einem Duell realen Schaden zuzufügen.

Aki war der Annahme, dass jene, die signermale trugen, an ihren Kräften und ihrem Leben schuld waren.

Im Verlauf des Duells zwischen ihr und Yusei konnte er ihr zeigen, dass es andere wie sie gab und ihr Ansichten falsch waren.

Zum Finale des Cups waren vier der fünf Signer gefunden und das Finale Duell sollte eines der spektakulärsten werden.

Jack und Yusei standen sich erneut gegenüber und lieferten sich einen Kampf, der den Crimson Dragon erneut rief, welcher ihnen einen Blick durch die Zeit gewährte, von dem Kampf von vor tausend Jahren, wo das Schicksal der Signer begann, bis in eine nicht allzu ferne Zukunft, in der Sattelite sowie auch New Domino City zu einem Schlachtfeld würden und völlig zerstört werden.

Yusei ging als Sieger aus dem Fortune Cup hervor, jedoch hielt sich die Freude über den Sieg in Grenzen, denn die Signer begriffen, dass schon bald der Zeitpunkt kommen würde, in dem ihr Weg sich zeigen und der Kampf beginnen wird.

Godwinklärte Yusei über die Dark Signer auf, welche sowie die Signer verbündete der Drachen, Verbündete der Earthbound Immortals waren.

Diese wollen die Welt ins Unheil stürzen und ihre Herrschaft verbreiten. Showplatz des ganzen werde Sattelite sein, weshalb Yusei sich um seine Freunde sorgte, die dort zurückgeblieben waren. Dies war der Grund, dass Yusei nach Sattelite zurückkehrte und womit ein viel größeres Ereignis ins Rollen kam, dessen Ausmaße niemand erahnen konnte...

Denn wie wichtig Stardust Dragon für Yusei war, würde sich erst noch zeigen und auch wie nah Gut und Böse, sowie Falsch und Richtig beieinander liegen.

Yu-Gi-Oh 5D's Let's get to the speed!

Yay und das war der Prolog und gleichzeitig der Startschuss zu Good Boy Gone Bad
^w^

Aller Anfang ist schwer, also bitte seid nachsichtig mit mir, dass ich die Story aus der ersten Staffel nicht ganz so gut verpackt habe, aber ich musste nun einmal ein wenig Vorgeschichte erklären, um die Sache mit den Signern aufzuzeigen.

Jetzt geht es erst richtig los.

Ich hoffe, dass euch die Story gefallen wird.

Riding Duel acceleration!!!

Got'cha, eure Demon_Johan

Kapitel 1: Zweifel

Sie wusste, dass diese Typen sie verfolgten und doch hatte sie keinerlei Angst. Sie hatte es ja selbst herausgefordert und dieses Gefühl von Nervenkitzel war durchaus ein schönes Gefühl, denn sie wusste, dass diese Kerle keine Chance gegen sie hatten, auch wenn sie ihr Zahlenmäßig überlegen waren. Bald schon war sie von ihnen in die Enge getrieben und umzingelt worden und stellte sich ihren Verfolgern, jeder von ihnen war mit einer Dueldisk ausgestattet und sie war bereit sich mit ihnen zu messen. Ein zufriedenes Grinsen zierte ihr Gesicht als sie auf sie zukamen.

Fudo Yusei fuhr durch die verlassen Straßen von Satellite, steht's auf der Suche nach einem Zeichen seiner Freunde, welche er in Sicherheit hoffte. Es hatte sich nichts verändert seit er fort gewesen war.

Er bog auf eine Straße welchen viel Platz bot und früher wohl mal zu einer Stadtpromenade gehört hatte. Dort sah er eine der vielen Gangs, die in Satellite regelmäßig für Ärger sorgten. Sie schienen mal wieder ein Opfer gefunden zu haben welches sie in einem Duell auseinander nehmen konnten. Yusei erkannte bald das es sich bei dem Opfer um ein einzelnes Mädchen handelte welches etwa in seinem Alter war.

Er konnte nicht umhin nun auf diese Gruppe zuzuhalten und mitten hinein in das Geschehen. Er fuhr genau zwischen das fremde Mädchen und die Gruppe und wendete sein Wheel in einem großen Bogen, was seine Gegner dazu zwang zurückzuweichen und somit für mehr Distanz zwischen ihnen und dem Mädchen sorgte.

„Alles klar bei dir?“

Frage er nun die Brünette, welche zu seiner Rechten stand, Sie schaute ihn etwas verwundert an, anscheinend überrascht über diese plötzliche Hilfe, welche sie nicht gebraucht hätte.

Einer aus der Gruppe auf der anderen Seite des Wheels kam ein paar Schritte auf ihn zu, um nun anscheinend ihn herauszufordern.

„Was mischt du dich ein? Das hier geht dich nichts an. Es sei denn du willst uns dein Wheel unbedingt überlassen“

blaffte er Yusei entgegen, welcher ihn nur einmal ansah. Dann wandte er sich wieder der Fremden zu, während er den Seitenflügel seines Wheels hochklappte meinte er zu ihr sie solle aufsteigen.

„Ich brauche keine Hilfe von einem, Fremden“ entgegnete sie schroff „Ich kann das hier alleine regeln“

Die Gang auf der anderen Seite lachte hämisch.

Yusei war klar, dass die Situation schnell eskalieren konnte und zog sie kurzerhand zu sich aufs Wheel und gab Gas. Dadurch war er außer Reichweite ehe die Gang reagieren konnte.

Sein unfreiwilliger Passagier protestierte lauthals gegen seine Rettung doch das störte ihn wenig.

Nach wenigen Minuten Fahrt hielt Yusei dann an einer kleineren Gasse an. Die

Brünette sprang sofort ab, während Yusei seinen Helm abnahm.

„Was fällt dir ein?!“ Schnauzte sie los. „Hab ich dich um Hilfe gebeten?? Ich denke nicht.“

Yusei blieb ruhig und musterte sie nur.

„Satellite ist nicht gerade der beste Ort um alleine durch die Straßen zu laufen. Hier ist es nicht besonders Sicher.“

Meinte er und legte seinen Helm vor sich aufs Wheel.

„Sagt der, der ebenfalls alleine durch die Gegend fährt“

Meinte sie ironisch, grinste dann und verschränkte die Arme.

Yusei grinste nur kurz und lächelte dann schief.

„Da hast du nicht ganz unrecht, aber ich kenne diese Gegend sehr gut und habe bessere Fluchtmöglichkeiten mit meinem D-Wheel“

„Ich glaube kaum, dass du mit deinem Wheel über größere Hindernisse springen kannst...“ Meinte sie als sie das D-Wheel musterte.

„Das kommt ganz aufs Hindernis an“

Entgegnete er grinsend und stieg dann von seinem Wheel ab.

Sie schaute ihn dann nur kurz musternd an und lachte dann etwas.

„Okay nachdem wir das geklärt hätten, könntest du mir ja erstmal sagen wie du heißt.“

Er lächelte freundlich „Ja klar, Ich heiße Yusei Fudo.“

„Yusei also, Freut mich. Ich bin Kira“ sie reicht ihm lächelnd die Hand welche er kurz schüttelte.

„Mich auch“

Dann lehnte er sich an sein D-Wheel und musterte sie. „Also... was treibt dich in diese Gegend?“

Kira schaute ihn an und lehnte sich gegen die Hauswand hinter ihr.

„Vielleicht die freundliche Atmosphäre, die netten Leute und die schöne reine Luft“ meinte sie scherzend und machte eine Geste Richtung Himmel, grinste ihn dann an.

„Blitzbirne, ich wohne hier.“

„Du wohnst hier, in dieser Gegend?“ Yusei schaute sie verwundert an.

Er wusste dass diese Gegend in Satellite zu einer Unsichersten gehörte.

„Na klar“ Sie sah ihn an und grinste dann.

„Und du? Wohnst du etwa in einem vier Sterne Appartement hier in Satellite?“

„Nein das nun nicht“ Er kratzte sich leicht verlegen am Hinterkopf.

„Ich meinte nur, dass diese Gegend nicht gerade eine der Sichersten ist, hier in Sattelite.“

Kaum eine Gegend in Sattelite war komplett sicher, doch diese war quasi eine Hochburg der Duellgangs. Yusei konnte sich nicht vorstellen, dass sie hier leben sollte.

„Oh das weiß ich“ Sie lächelte ihn an und schaute dann zu der Straße
„Ich habe heute schon ein paar nette Gentlemen getroffen die mir höflicherweise angeboten haben, einige Sachen für mich schon mal... Vorauszutragen.“
meinte sie schließlich grinsend mit einem mehr als ironischen unterton.

Dann musterte sie sein D-Wheel und schaute dann Yusei an.

„Mit so einem schicken D-Wheel hier durch die Gegend zu cruisen ist auch nicht gerade von Vorteil, ich denke viele sind scharf auf so eins“

Sie zeigte dabei auf sein Wheel.

Yusei schaute auf sein Wheel und legte dann eine Hand auf den Sitz und lächelte.

„Tja ohne Duell lass ich es mir jedenfalls nicht nehmen. Ich weiß schon wie man sich hier durchschlägt.“

Er ging ein paar schritte um es herum und stand nun ein, zwei Meter entfernt.

„So siehst du auch aus“ Entgegnete Sie grinsend und musste dann lachen.

„Was soll das denn heißen?“

Er verstand nicht so recht worauf sie sich bezog und was sie so amüsan fand.

Sie sah ihn grinsend an und ging etwas um ihn herum. Fasste dann von Hinten seine Oberarme und kniff ihn ein wenig in diese.

„Du bist ja nicht gerade ein Adonis, stimmt's?“ meinte sie dann und grinste wieder.

„Es kommt ja nun auch nicht auf die Größe der Muskeln an.“ entgegnete er trocken.

Was er nicht sehen konnte war ihr Grinsen und mit welchem Blick sie ihn ansah. Sie griff nun seine Schultern fest und zog ihn mit einem Fuß die Beine weg sodass er Rücklings fiel. Jedoch achtete sie genau darauf, dass er sich nicht den Kopf anstieß und drückte ihn dann zu Boden. Sie hatte ihn so festgenagelt und grinste ihn frech an.

„Hast recht“

meinte sie knapp und lachte leise. Sie richtete sich dann auf und Yusei schaute zu ihr auf und zog verwirrt eine Augenbraue hoch. Mit einer gekonnten Rückwärtsrolle stand auch er kurz darauf wieder und klopfte sich etwas Dreck von den Klamotten.

„Tja ich messe mich lieber in Duellen als in Handfesten Auseinandersetzungen“ meinte er nur.

Sie grinste sichtlich erfreut darüber, dass er einfach so Kleinbei gab.

„Das heißt du würdest dich von einem Mädchen fertig machen lassen, mh? Du bist viel zu viel Gentlemen um hier zu leben“

„Ich würde mich verteidigen aber nie ohne Vorwand angreifen“ sagt er darauf.

„Na wie du dich verteidigen kannst haben wir ja gesehen.“ entgegnete sie lässig und grinste dabei leicht.

„Ich habe halt nicht damit gerechnet“

„Hey in Satellite musst du damit rechnen jede Sekunde umgebracht zu werden und du willst mir erzählen du wärst nicht drauf vorbereitet gewesen, dass ich dich flachlege?!“ Sie lächelte ihn frech an und schaute dann wieder zu seinem D-Wheel und ging ein paar schritte darauf zu.

„Wo hast du das her?? Hast du es geklaut?“

Er folgte ihrem Blick und legte eine Hand auf den Seiten Flügel der Maschine.

„Nein...ich hab es selbst gebaut. Es gibt genügend Teile hier in Satellite.“

Sie nahm die Maschine näher in Betracht und ging ein wenig um es herum, stets gefolgt von seinem Blicken.

„dafür das du es aus ´Schrott` zusammengebaut hast, sieht es echt Klasse aus...“ dann schaute sie ihn an „Du musst technisch echt `ne Menge auf dem Kasten haben... Potential das in Satellite leider vollkommen verschwendet ist.“

Kira schaute nun wieder auf das Wheel und nahm es ein wenig unter die Lupe, Yusei stand ihr gegenüber.

„Dieses Talent liegt wohl in der Familie“ meinte er.

Kira löste ihren Blick von der Maschine und richtete ihn auf Yusei und lächelte etwas.

„Seid ihr etwa alle so kleine Technikfreaks?“

„Nicht alle“ Er lächelte ein wenig „Aber Ich hatte Hilfe bei der Beschaffung der Teile.“

Kira musterte ihn bei der Aussage, ging aber nicht weiter darauf ein. Sie sah sich etwas um.

„Wenn es dir nichts ausmacht, ich würde gerne ein wenig in Bewegung bleiben.“

„Wohin soll es denn gehen?“ er schaute sich ebenfalls um.

„Das ist egal... nur weiter. Hier gibt es nichts das man sich zum Ziel machen kann“ meinte sie nur lächelnd.

Yusei begann sein Wheel zu schieben.

„Wie heißt es so schön, wer sein D-Wheel liebt, der schiebt“ scherzte er grinsend.

Kira lachte ein wenig. „Und? Wie häufig schiebst du es?“

Yusei lachte leise über diese frage und grinste dann etwas.

„Naja Früher recht oft... Es hatte häufig ‚Kinderkrankheiten‘“ meinte er ironisch.

„Und jetzt ist es also ‚Perfekt‘?“ Sie ging lächelnd neben ihm her und behielt dabei die Straße im Blick.

Er lachte kurz , schaute dann aber einmal dem Straßenverlauf nach.

„Sagen wir mal es hat keine Macken mehr. Aber ich schätze so was wie ein Perfektes D-Wheel gibt es nicht.“

„Wer weiß.“ Sie lächelte ihn an. „du hast mir noch gar nicht erzählt was du hier suchst“

„Ich?“ Er schaut sie fragend an. „Ich muss hier was erledigen...“

Sein Blick wurde ernst und richtete sich wieder auf die Straße.

Sie bemerkte seinen Blick und schaute ihn fragend von der Seite an.

„Hier?... Was meinst du damit?“

„Hier in Satellite. Ich bin zurückgekommen um meine Freunde zu sehen und etwas Wichtiges zu erledigen.“

Meinte er den Blick noch immer auf die Straße gerichtet.

Sie verschränkte leicht beleidigt die Arme. „Aha... du wohnst also doch nicht hier in Satellite.“

Meinte sie ein wenig abweisend.

Yusei sah sie daraufhin an, verstand aber nicht weshalb sie das so abweisend gesagt hatte.

„Ursprünglich stamme ich von hier. Ich war nur einige Zeit lang in Domino.“

Erklärte er.

Sie verblieb in ihrer Haltung und schaute ihn nur weiter an. „Und wie bist du nach New Domino City gekommen? Es ist verboten sich rüber zu schleichen.“

Daraufhin lächelte er ein wenig. „Man kann es schaffen mit einem guten D-Wheel“ er klopfte dabei leicht auf seines „ich hatte dort noch etwas zu klären, mit einem alten Freund.“

Kira musterte ihn kurz und dann sein Wheel, dann wandte sie den Blick zu Seite auf eine Gasse, die etwas schmaler war, aber dennoch breit genug für die Maschine.

„Wir müssen da lang“ Meinte sie knapp zu Yusei.

Er schaute nur einmal auf die Gasse und bog dann ab.

Sie lächelte einmal und ging dann voran, da die Gasse recht schmal ist.

„D-Wheels sind in Satellite ja eigentlich untersagt, aber dir scheint es nichts auszumachen Regeln zu brechen“

Sie schielte kurz zu seiner Markierung.

Yusei fasste sich an sein Mal. „Ach das... Tja es ist nicht gern gesehen, wenn wir uns nach Domino schleichen, aber noch weniger, wenn wir dazu noch ein illegales Duell führen.“

„Oho ein ganz Böser also“ Sie grinste, fragte sich aber weshalb er ihr eigentlich folgte. Nach einer weile machte sie halt vor einem heruntergekommenen Gebäude.

„So, da wären wir“

Es gab dort eine Art Eingangstor, welches sie aufschob. „Du kannst deine Maschine drinnen abstellen“ meinte sie dabei zu ihm.

Er ging ihr zu Hilfe, da das Tor recht sperrig aussah.

Dann schob er sein Wheel herein und stellte es vorne ab.

Sie schloss das Tor hinter ihm so gut es ging und kletterte dann über ein paar Trümmer zu einem Fenster herauf und schaute zu ihm runter. Sie fragte sich noch immer warum er ihr eigentlich gefolgt war.

„Na,, schaffst du es noch hier rauf?“ Fragte sie scherzend.

Er schmunzelte etwas. „Das ist kein Problem“

Während er ihr nachkletterte, schlüpfte sie durch das Fenster in das Zimmer. Als er oben ankam, schaute er zunächst in den anliegenden Raum. Er war wohnlich eingerichtet mit einem Tisch und einem Bett an der Wand. Überall lagen ein paar Sachen verstreut, was Yusei ein wenig schmunzeln ließ, er hatte es sich etwas ordentlicher, in dem Zimmer eines Mädchens, vorgestellt.

Sie bemerkte sein schmunzeln und schaute ihn etwas irritiert an.

„Würdest du mir den Grund deines Grinsens sagen oder willst du mich im Dunkeln tappen lassen?“ fragte sie ironisch.

Er schaute sie an. „um ehrlich zu sein habe ich es mir ein wenig ordentlicher vorgestellt.“

Ihr Blick war gespielt empört. „Ordentlicher? Das ist eine Ruine, mein Lieber. Ich möchte gerne mal deine so 'aufgeräumte' Unterkunft sehen.“

„Ich schätze mal die anderen haben in meiner Abwesenheit weniger Ordnung gehalten.“

Er musste ein wenig lachen über diese Tatsache.

„Ach jetzt waren es wieder die anderen mh?“ Sie lächelte ihn an und ließ sich dann auf ihr Bett fallen. „Aber würdest du mir verraten weshalb du mich nun eigentlich begleitet hast?“

Er setzte sich auf die Bettkante und schaute sie an.

„Vielleicht wollte ich ja nicht, dass dir was zustößt“ scherzte er.

Sie schmunzelte leicht, beließ es aber dabei. „Eines würde mich aber noch mehr interessieren.“

Sie lehnte sich ihm etwas entgegen und musterte ihn gespannt.

„Weshalb bist du nach Satellite zurückgekommen, wo du doch in Domino hättest bleiben können?“

Sein Blick wurde ernst und er schaute auf seine Hand, welche er dann zur Faust ballte. „Es wird bald etwas in Satellite passieren, etwas sehr schlimmes“

„Etwas passieren? Was meinst du damit?“ sie musterte ihn neugierig.

„So wie es aussieht, steht Sattelite kurz vor der Zerstörung durch...“ er suchte kurz nach einer passenden Beschreibung. „...ein paar abtrünnige Duellanten.“

„Abtrünnige Duellanten? Weist du näheres über sie?“

Sie sah ihn an, während er auf seine geballten Fäuste schaute, und umklammerte unbemerkt ihren rechten arm etwas.

Er stand dann auf und ging ein paar schritte auf und ab, suchte nach den passenden Worten um es einem Außenstehenden zu erklären.

„Soweit ich weiß sind sie das Gegenstück zu den Signern, sozusagen Dark Signer. Sie sind wirklich ernstzunehmende Gegner, mit besonderen Kräften im Duell.“

Er erinnerte sich nur zu gut an sein letztes Duell, bei dem er schon einmal die Bekanntschaft mit den Psycho-ähnlichen Kräften der Dark Signer gemacht hatte.

Sie musterte ihn still und fragte dann vorsichtig. „Und du willst sie aufhalten? Bist du etwa einer der ´guten` Signer?“

„m-mh“ Er nickte zustimmend und zog seinen Handschuh etwas herunter und hielt seinen Arm hoch sodass sein Drachenmal gut zusehen war. Sie musterte dieses interessiert.

„hmmm...da hast du sicher ein schwieriges Schicksal...“ meinte sie, als sein Mal plötzlich zu leuchten begann.

„Schon wieder?“ er legte seine Hand auf das Mal und schaute auf diese, dadurch bemerkte er nicht dass auch an Kiras Arm etwas aufleuchtete.

Er fragte sich weshalb sein Mal leuchtete, da es das normaler weise nur im Duell mit einem Signer bzw. Dark Signer tat.

„Was hat das zu bedeuten...?“ Sie schaute auf seinen Arm während sie ihren eigenen so gut es ging verdeckte.

„ich weiß nicht“ sagte er ehrlich, als sein Mal langsam aufhörte zu glühen. „wenn ich es wüsste müsste ich mir nicht solche sorgen machen.“

Er dachte an die anderen Signer und hoffte, dass bei ihnen alles in ordnung war.

Sie bemerkte seinen Blick. „... glaubst du, dass ihnen was passiert ist?“

Ihr Mal hatte auch aufgehört zu glühen und sie fragte sich, ob die anderen wieder zu ungeduldig gewesen waren.

„die anderen Signer?“ er schaute sie an.

„Jack ist ein Starker Duellant, der sich alleine durchschlagen kann und Leo würde Luna niemals alleine gegen einen Dark Signer antreten lassen und Aki, tja die schwarze Rose lässt sich nicht helfen, wird es aber sicher alleine schaffen“

Meinte er während er sich seinen Handschuh wieder anzog und lächelte sie dann an.

Sie schaut ihn an und lachte ein wenig.

„Und dann machst du dir Sorgen? So wie sich das anhört, sieht es fast so aus, als wärest du das Nesthäkchen.“

Er schaute erst verwundert, schmunzelte dann aber.

„Ich mach mir keine Sorgen um die anderen Signer, sondern darum, was passiert sollte ich es nicht schaffen die Dark Signer aufzuhalten... was wird dann aus Satellite und Domino??“

Sie zuckte desinteressiert mit den Achseln und schaute ihn an. „Keine Ahnung...was wäre denn das schlimmste was passieren könnte?“

Er schaute sie etwas irritiert an, wurde dann aber ernst.

„Die Städte könnten zerstört werden. Menschen könnten sterben, Menschen die uns am Herzen liegen.“

Sie schnaubte kurz verächtlich und sah ihn ernst an. „Ich hasse diese Stadt, die Menschen hier versuchen dich auszurauben, ja teilweise dich zu töten... nicht unbedingt etwas was ich vermissen würde wenn ich ganz ehrlich sein soll“

Er wirkte erstaunt über ihre Aussage und musterte sie kurz.

„Die Menschen waren nicht immer so. Es ist normal das Hoffnungslosigkeit einen Menschen verändert und ihn zwingt Dinge zu tun, die er sonst nicht tun würde.“

Er überlegt kurz.

„Ich bin überzeugt, dass sie vor der Trennung der Stadt ganz normale, fröhliche Menschen waren...“

„Tja leider hab ich davon recht wenig gehabt. Mir persönlich...wäre es Scheißegal, wenn diese Stadt den Bach runtergeht ... fröhlich Kindheitserinnerungen an das hier hab ich ja nicht wirklich...“ Sie seufzte und lehnte sich zurück in ihrem Bett, verschränkte die Arme hinter den Kopf.

Er ging aufs Bett zu und schaute sie an, er weiß ja nur zu genau um das Leben und aufwachsen in Satellite bescheid.

„Ich glaube kaum ein Erwachsener hier in Satellite glaubt, dass es gut hier ist, aber dennoch haben viele Kinder Hoffnungen und Träume. Es ist ja nicht so, dass jemand wollte, dass das alles hier passiert.“

Sie schaute Yusei ungläubig an, stützte sich dabei auf ihre Unterarme nach hinten hin ab.

„Na ich weiß nicht... Ich persönlich glaube, dass wir hier in Satellite, denen in New Domino City total egal sind. Hier ist sich jeder selbst der Nächste und, um zu überleben geht man über Leichen!“

Er setzte sich neben ihr aufs Bett, seinen Oberkörper ihr zugewandt.

„Aber es gibt auch noch Orte wo man wie eine Familie zusammenlebt und sich umeinander kümmert. So wie bei mir und meinen Freunden. Wir haben uns immer

umeinander gesorgt.“
Meinte er dann lächelnd.

Sie sah ihn von unten her an und grinste etwas, meinte dann gehässig.
„Jaja...die lieben Freunde schon klar. Und sobald es ernst wird packen die ihre Sachen und verschwinden...und lassen dich allein zurück“

„So ist das gar nicht! Wahre Freunde...“
Er wollte erst widersprechen, doch dann fiel Jack ein, der ihn damals hintergangen hatte und er schaute auf den Boden.

Kira schaute ihn an, wissend, dass er zweifelte, und beendete dann seinen Satz.
„Wahre Freunde gibt es nicht. Am Ende hintergeht dich jeder, wenn er die Chance dazu hat, für sich einen Vorteil herauszuschlagen. Wahre Freunde gibt es nicht, nur ... Gleichgesinnte auf bestimmte Zeit.“

„Ich glaube nicht dass es so ist. Irgendwo muss es eine wahre Freundschaft geben...“
Er verzweifelt daran glauben will, muss!
``Kann es sein das sie recht hat...?``
Er schüttelt den Kopf, wie um sich selbst zur Vernunft zu bringen.
„Nein, es muss sie geben!“

Sie schaute ihn an, grinste für einen Augenblick fies, lächelte dann wieder.
„Dann nenn mir ein Beispiel. Hast du einen besten Freund? Wenn ja wo ist er? Hm? Warum bist du gerade allein?“
Fragte sie fordernd.

„Jack, er ist... war...“
Yusei stockte, er wusste nicht was er sagen sollte, was der Wahrheit entsprach.
``Er hat mich nicht hintergangen. Er ist doch ... mein freund?!``
„Er ist in Domino“
Fuhr er dann fort, sah sie aber nicht an.
„Ich muss hier etwas erledigen und das will ich alleine tun... Ich will keinen in Gefahr bringen.“
Er fragte sich, warum er ihr das überhaupt erzählte und weshalb er selbst an seinen Worten zweifelte.

Sie lächelte zufrieden, genoss seine offensichtlichen Zweifel.
„Jack Atlas ist in Satellite aufgewachsen. Wie kommt's das er nach New Domino City kam, dich aber hier zurückgelassen hat? “
Fragte sie mit einem leicht sarkastischen Unterton
„Und warum hat er dir nicht angeboten dich zu begleiten, wenn es doch so gefährlich ist wie du sagst? Sollten Freunde nicht gerade in diesen Momenten da sein, um die Gefahr zu teilen und zusammen durch zu stehen? Sieh's ein, er lehnt sich gemütlich zurück, sieht nicht ein warum er sich wegen dir in Gefahr bringen sollte. Wo bleibt da die Freundschaft?“

Er wirkte darauf etwas enttäuscht, fand einen Hauch Wahrheit in ihren Worten.
„Er hat damals seine Chance gesehen das Leben zu kriegen, dass er haben wollte und

ich gönne es ihm...“

Er wollte nicht sehen, dass doch etwas Wahres an dem war, was sie gesagt hat.

„Er ist gerade im Krankenhaus, da er bei unserem Duell im Finale schwer gestürzt ist.“

„Wenn du es ihm gegönnt hättest, warum hat er dich dann hintergangen, anstatt mit dir zusammen zu arbeiten, und ihr hättet es dann zusammen durchgezogen ... als freunde wie du doch sagst.“

Sie ließ es kurz auf ihn einwirken und beobachtete ihn aufmerksam.

„Aber er hat dich hier zurückgelassen und dich deinem Schicksal überlassen stimmt's?

Ihn hat es nicht mehr gekümmert was aus dir wurde, kaum dass er in NDC war...“

Yusei überlegte stark bevor er den Satz begann.

„Ich glaube nicht dass er... Ich kann mir nicht vorstellen dass...“

Er seufzte, faltete die Hände im Schoß, fuhr dann fort auf seine Hände schauend.

„Ich weiß nicht was er gedacht hat.“

Sie grinste fies ausserhalb seines Blickfeldes, wandte sich dann etwas ab.

„Naja vielleicht solltest du besser gehen... nicht das sich deine Freunde noch sorgen machen wo du bleibst.“

Sie achtete darauf, dass in ihrem ton etwas mit schwang, dass ihn glauben ließ sie würde nur ungern alleine bleiben wollen.

Er wandte sich dann zu ihr um, hatte offensichtlich den wink bemerkt.

„willst du nicht mitkommen? Wer weiß wie sicher es nun ist alleine.“

Sie war überrascht wie leicht er zu täuschen war, sah ihn dann lächelnd an.

„besser als alleine bleiben ist es ... aber wo genau ist denn mitkommen?“

„Zu meinen Freunden, in meine alte Unterkunft.“ Er lächelte etwas, verdrängte seine Zweifel über durch diesen Themenwechsel. „wir fahren hin, wenn es dich nicht stört Mitfahrer zu sein.“

Sie lachte etwas. „ich bin noch nie 'freiwillig' auf einem Wheel mitgefahren, solange ich diesmal richtig sitzen kann stört es mich nicht.“

Meinte sie grinsend bei der Anspielung auf ihre, eher unfreiwillige Fahrt zuvor.

„Kannst du mir versichern dass ich nicht sterbe wenn ich mitfahre?“

Er lachte ein wenig, sichtlich amüsiert über ihren Kommentar. „Keine Sorge ich bin nicht mehr gestürzt seit ich es fertig gestellt habe. Und ich kann dir zu Liebe ja auch vorsichtiger fahren.“ Meinte er schmunzelnd.

„In Ordnung. Wenn nicht dann werde ich dich töten müssen Yusei.“

Sagte sie scherzend und nahm ihr deck an sich, welches auf dem Tisch gelegen hatte.

„Das ist dann ganz dir überlassen.“

Entgegnete Yusei nur und begab sich zu dem Fenster, durch das sie herein gekommen waren und klettert zu seinem D-Wheel runter.

Kira folgte ihm und öffnete dann schon mal das Tor, durch das er dann seine Maschine

rückwärts heraus schob. Kaum, dass er draußen war ließ er den Motor an und klappte dann den Sitz hoch um den Zweithelm herauszuholen. Seinen eigenen Helm hatte er zuvor auf den Sitz gelegt. Sie beobachtete ihn dabei und schaute dann auf die Gasse, durch welche sie zuvor hergelaufen waren.

„Meinst du, du kannst durch diese schmale Gasse fahren?“ Sie wirkte ein wenig ungläubig dabei.

Er ließ sich nicht beirren und hielt ihr dann den Zweithelm hin. „Ich kann in einer stillgelegten Pipeline fahren, da wird diese Gasse ja wohl kein Problem sein“
Er lächelte sie an.

Sie staunte nicht schlecht über diese Aussage und setzte sich dann den Helm auf. „Na schön, du weißt ja was passiert, wenn nicht.“

Er setzte sich seinen Helm auf und lächelte. Dann stieg er auf sein Wheel und schaute sie an.

„Noch hast du die Wahl. Wo willst du sitzen? Ich komme mit beidem klar.“

Sie schaute auf das Wheel, etwas ungläubig, dass es wirklich platze genug bot für diese Entscheidung.

„Ich weiß nicht... Ich glaube Vorne, da habe ich die bessere Aussicht. Nur behindere ich da nicht dein Sichtfeld?“

„Eine Bessere Aussicht hast du allemal“

Er schmunzelte etwas.

„Steuern tue ich mit den Seitenflügeln...“ er demonstrierte ihr das.

„Und mein Blickfeld wirst du nicht behindern.“

„Na schön.. wenn du meinst, dann fahren wir!“

Erwiderte sie darauf und ging dann auf ihn zu.

Er rückte ein Stück nach hinten, sodass sie vor ihm aufsteigen konnte. Sie stellte sich ein wenig unbeholfen an, weshalb Yusei ein wenig schmunzeln musste. Als sie dann saß klappte Yusei den rechten Flügel herunter.

„So nun hier festhalten ... und nach vorne lehnen“

Sagte er in einem bestimmten Ton und zeigte ihr die Griffe. Als sie sich dann festhielt begab auch er sich in seine Position und fuhr los.

Aus der Gasse heraus auf die Hauptstraße...

Yay das erste Kapitel ^^

Tut mir leid das es etwas länger gedauert hat aber ich war etwas sehr gefesselt von dem RPG selbst ^^"

Ich hoffe euch gefällt es... Ich mag es sehr Yusei ins zweifeln zu bringen das passt so zu ihm da man ihm ja sonst nichts ansieht aber Kira weiß genau welche Knöpfe sie bei

ihm drücken muss *g*

Also dann danke fürs lesen ^w^

Riding Duel Acceleration~

Kapitel 2: Alte Bekannte

Yusei fuhr mit Kira über die Hauptstraße von Sattelite. Er konzentrierte sich auf die Straßenlage und hatte längst seine gewöhnte Fahrposition eingenommen, weshalb er nun an ihrem Rücken lehnte.

Kira kam es schon etwas seltsam vor, dass sie bei einem Wildfremden einfach mitfuhr und dann auch noch so eng mit ihm zusammensaß, aber Yusei hatte auf sie nicht den Eindruck eines schlechten Menschen gemacht wie manch anderer in Satellite.

Diese Nähe trieb ihr ungewollt doch ein wenig die Scham ins Gesicht, auch da sie wusste dass er wegen ihr besonders Langsam und vorsichtig fuhr.

Er sah vor sich auf die Straße. „Und ist es so schlimm?“

Kira schüttelte den Kopf „Nein, von mir aus kannst du ruhig ein wenig schneller fahren“ meinte sie. „Es ist eigentlich echt toll. Hätte ich das früher gewusst hätte ich mir auch eines besorgt.“ Ihr gefiel es richtig wie der Fahrtwind auf ihren Körper traf.

Yusei musterte sie kurz und lächelte ein wenig. „Wenn es die Zeit erlaubt könnten wir dir eines besorgen, wenn du magst“

Er genoss es richtig mit jemanden so unbeschwert reden zu können. Zwar kannte er Kira kaum, aber es schien eben diese Tatsache zu sein. Sie stellte keine Ansprüche an ihn und reduzierte ihn nicht auf das was er getan hatte.

Sie lächelte ein wenig und lehnte sich etwas an ihn. „Ja das wäre toll. Aber das kann ich dir ja nicht einfach zumuten.“ meinte sie und schmunzelte ihn etwas über die Schulter an wandte dann allerdings den Blick wieder nach vorne und seufzte lautlos.

„Dazu wird es denke ich nur nie kommen...“

Ein leichtes Stechen fuhr ihr bei diesem Gedanken durch den rechten Arm und sie lockerte daher ihren Griff leicht.

Yusei merkte das und drosselte das Tempo vorsorglich.

„Alles Okay? Soll ich anhalten?“ Fragte er besorgt und hielt sie etwas mit der rechten Hand fest.

„Nein alles in Ordnung ... Ich hatte nur einen kleinen Krampf in der Hand mehr nicht, kein großes Ding.“ entgegnete sie lächelnd und hielt sich daraufhin wieder richtig fest. „Kann weitergehen“

„Hai, ist gut“ Yusei musterte sie allerdings noch einmal kurz bevor auch er sich wieder richtig festhielt und Gas gab. Er fuhr durch einige Straßen in Satellite, meidete aber bewusst die Straßen auf denen Gangs lauern könnten oder wo die Security auf sie warten könnte.

„Ich nehme eine Abkürzung...“ meinte Er dann und bog auf einen alten Schrottplatz ab auf dem sich alte Maschinenteile und anderer Schrott weit in die Höhe staute.

Kira schaute ein wenig abwesend auf ihren rechten Unterarm und seufzte lautlos.

“Es war ja klar, dass sie mich daran erinnern auf welcher Seite ich zu stehen habe... “

Als Yusei dann meinte er nehme ein Abkürzung schreckte sie etwas hoch und stimmte lediglich zu, ließ ihren Blick dann allerdings argwöhnisch über die sich aufstauenden Schrottberge gleite.

“was eine Schrotthalde ... so wie der Rest von Satellite“

Was beide nicht merkten, war, dass sie schon längst entdeckt worden waren und von einem nicht all zu fernen Gerümpelberg beobachtet wurden.

„Wen haben wir denn da?“

Die Stimme drang zu den Fahrenden herunter. Yusei hielt daraufhin an und schaut sich nach dem Ursprung der stimme um. Auch Kira sah sich um und entdeckte eine Gestalt auf einem der ‘Türme’ stehend und herunterblickend.

“der gehört nicht zu uns...“

Sie sah Yusei an, dieser schien den Fremden zu kennen und schaute diesen ein wenig verwundert an.

„Crow?!“ Fragte Yusei ein wenig ungläubig.

Dieser kam nun von seinem Höher gelegenen Standort herunter. Yusei stieg von seinem Wheel ab und nahm seinen Helm ab. Kira beobachtete ihn dabei.

“ Die scheinen sich zu kennen... aber er ist kein signier, oder?“

Crow ging auf Yusei zu mit einem etwas ernsterem Blick und auch sein ton war gespielt beleidigt als er Yusei ansprach.

„Na wo hast du denn gesteckt? Siehst du es nicht mal für nötig deine freunde zu informieren?!“

Sein Grinsen konnte er dann aber doch nicht verbergen und er holte leicht aus jedoch schlug er Yusei nicht. Beide schlugen lediglich freundschaftlich die Fäuste aneinander und schmunzelten ein wenig.

Kira besah sich die Szene. Sie wusste nicht so recht was sie von diesem ‘Vogel’ halten sollte und stieg nun ebenfalls vom Wheel. Den Helm legte sich zu Yuseis auf den Sitz und näherte sich den beiden.

„willst du mich gar nicht vorstellen?“

Crow schaute leicht an Yusei vorbei auf Kira. „Ich wusste gar nicht, dass du nun auch ein Mädchen in deiner Clique hast.“ stellte er fest und grinste Yusei viel sagend an.

„mh? Ach nein Ich habe Kira gerade erst getroffen“ meinte er ein wenig verteidigend zu Crow.

„Kira, das ist Crow, ein alter Freund von mir“ stellte er Crow Kira vor und lächelte freundlich.

Diese nickte Crow zwar zu, war jedoch um einiges Abweisender als sie es bei Yusei zu beginn war.

„Crow also?... freut mich...“ meinte sie kühl und sah sich um. „was machst du hier?“

Er schaut sie ein beleidigt an. „Klingt nicht sehr überzeugend...“

Ihm kam sie nicht so freundlich vor und er wunderte sich weshalb Yusei sie bei sich hatte. Er konnte sich nicht vorstellen das der freundliche Yusei so jemanden seinen

'Freund' nannte, obwohl er hatte ja auch Jack als Freund bezeichnet. Mit diesen Gedanken schob er die Bedenken beiseite und grinste Yusei an.
„Ich schau mich hier ein wenig um..“

„Erwartest du von mir Jubelsprünge?“ erwiderte Kira etwas giftig. „Nenn mir einen guten Grund und ich mach es vielleicht.“
Sie verschränkte die Arme ein wenig. Nun war ihr klar, dass sie diesen Aufgedrehten Vogel nicht leiden könnte und auch nie würde.

„Immer sachte...“ Entgegnete Crow auf das bissige Kommentar und machte eine Abwehrbewegung. Er wusste schon warum Er sich nicht gern mit Mädchens seines Alters umgab. Sie waren ihm zu kompliziert.

Yusei schaute Crow an und dann auf den Weg den er eben fahren wollte. „Was hältst du davon mit uns mit zu kommen und die anderen zu treffen. Ich will sicher gehen das alles in Ordnung ist.“ meinte er zu ihm.

„Klar wieso nicht.“ Der kleine Wuschelkopf grinste breit und machte sich auch sofort auf dem Weg zu seinem Wheel und setzte seinen Helm auf.

Yusei drehte sich zu seinem Wheel und ging auf es zu. „Kommst du auch Kira?“
Er nahm seinen Helm und setzte ihn sich auf und hielt Kira dann ihren Helm hin.

„Ja schon da“ Sagte Kira. Sie ging zu ihm und nahm den Helm entgegen.
Während sie ihn aufsetzte schaute sie auf das Wheel. „Wenn es dir nichts ausmacht würde ich diesmal gerne hinten sitzen...“
Meinte sie dann, da sie sonst befürchtete, dass wenn ihr Arm noch mal schmerzen würde, Yusei dies bemerken könnte. Sie wollte unbedingt vermeiden das er vielleicht noch bemerkt was der Grund für den Schmerz war.

„Nein ist okay. Wenn du dich so wohler fühlst.“ Er setzte auf sein Wheel auf und ließ ihr Platz, schaltete aber schon die Maschine an.

Er war ihr gegenüber so freundlich und das obwohl er sie kaum kannte, dieser Gedanke fuchste Kira ein wenig wenn sie an die Umstände dachte die da herrschten. Sie stieg stumm auf und hielt sich an ihm fest.

Crow fuhr derweil neben Yusei, welcher einen Blick auf sein Wheel warf.
„Da hast du aber gute arbeit dran geleistet“ Er musterte Crow Wheel.

„Gefällt's dir?“ Crow hatte wieder dieses breite grinsen im Gesicht von dem Kira wusste das sie damit nicht auskommen würde.

„Hat was“ Gab Yusei zu und wandte sich dann zu Kira. „Gut festhalten.“ meinte er und gab Gas. Kira hielt sich instinktiv fester an ihm fest als die Maschine begann sich zu bewegen.

Die Beiden D-wheels glitten über die Straßen von Satellite und fuhren schließlich in einen alten U-Bahn Tunnel. Als Beifahrerin warf Kira ab und an ein Blick auf Crow,

welcher neben ihnen fuhr. Auch wenn er beim Fahren einen ernsteren blick aufgesetzt hatte mochte sie ihn irgendwie nicht. Sie verschwendete auch keinerlei Gedanken über diesen schrägen Vogel da er Nebensächlich war und im Großem Ganzen keine rolle für sie spielt.

Yusei hielt nach einer Weile auf einen der Bahnsteige zu welcher früher mal eine Haltestelle war und drosselte das tempo und kam schließlich dort zum stehen. Neben ihm war eine kleine Rampe die hinauf zum Bahnsteig führte.

Auf dem Bahnsteig war eine Art Lager aus Zelten aufgebaut.

Kira sah sich das an und stieg ab.

„Hier hatte er sich also aufgehalten“

Auch Yusei stieg von seinem Wheel ab und legte seinen Helm auf den Sitz ab. Kurz darauf stürmten 3 Leute aus dem Zeltähnlichen Bau auf kamen auf sie zu.

Ein Kleiner Junge der eher wie ein Mädchen aussah und auch in etwa so gekleidet war kam auf Yusei zugelaufen und lächelte freudig.

„YUSEI!! Da bist du ja endlich wieder. Wir haben deine Duelle gesehen, du warst der Oberhammer!“

Er hibbelte vor Yusei rum wie ein Groupie, wahrscheinlich war er auch einer dachte Kira sich.

„Danke“ Erwiderte Yusei lächelnd und pattet dem kleinen auf dem Kopf.

Ein Staksigerer kam hinzu und lächelte. „Hey Yusei, hast es Jack ja richtig gezeigt. Oh und Crow hast du auch gleich mitgebracht.“

Der letzte im Bunde, auch ein recht schlaksiger Kerl mit Brille und Rastalocken war der erste, der Kira entdeckte. Er schaute sie an und meinte dann zu Yusei gewandt.

„Und wer ist das?“

Yusei Stellte sich neben Kira und schaute die anderen an. Er legte ihr locker eine Hand auf die Schulter. „Leute das ist Kira.“

„Ja die kleine Missmutige hat Yusei mitten in Satellite aufgegabelt.“ Meinte Crow mit einem mehr als ironischen Unterton und zeigte dabei von der Seite auf Kira. Diese warf ihm lediglich einen bösen Blick zu und steckte ihm die Zunge raus als Yusei kurz nicht hinsah. Crow runzelte darauf nur die Stirn. Er konnte mit ihr nicht so recht was anfangen.

„Kira das sind Rally, Nervin und Blitz“ Yusei stellte seine Freunde Kira der reihe nach vor. Die anderen Nickten freundlich in Kiras Richtung.

Rally, der kleinste der drei lächelte mehr als freundlich.

„Ein Freund von Yusei ist auch unser Freund.“

Seine Aufmerksamkeit wandte er dann wieder Yusei zu. „Los Yusei, Komm rein, es ist alles so wie du es hinterlassen hast. Wir haben nichts angerührt.“

Yusei lächelte freundlich und ging dann auf das ‘Lager’ zu. „Da übertreibst du bestimmt.“

Meinte er scherzend. Kira konnte erkennen das Yusei anscheinend eine sehr starke

Verbindung zu seinen Freunden hatte und auch das er Ihnen sehr Vertraute und dennoch musste sie ein wenig schmunzeln als sie an den Zweifelnden Yusei, in ihrer Unterkunft, von vor nicht mal einer Stunde zuvor dachte. Sie hielt sich von den anderen fern. Solch ein Trubel war nicht ihr Ding, daher blieb sie im Eingang stehen und schaute sich lieber etwas um.

Die 5 Jungs redeten wohl über alte Geschichten daher schaltete sie ein wenig ab bis das heulen von Sirenen an ihr Ohr drang.

Auch Yusei schien dies vernommen zu haben und schaute sich überrascht um. „Security?“

Blitz stürmte gleich aus der 'Unterkunft' und wirkte sehr überrascht. „Was wollen die denn schon wieder?“ Er sah Rally fragend an welcher lediglich mit den Achseln zuckte und den Kopf schüttelte.

Crow hingegen grinste ein wenig vor sich. Er schien zu wissen weshalb die Security hier auftauchte. Auch Kira ahnte schon das er schon einige Kontakte zur Security gehabt haben musste bei all den Markierungen die sein Gesicht zierten.

„Die kommen auch immer zum falschen Zeitpunkt.“ meinte er lediglich breit grinsend in Yuseis Richtung.

Kira wandte sich ihm zu, die Arme noch immer verschränkt und ein viel sagenden Blick.

„Hast du was ausgefressen?“ In ihrem Ton schwang einiges an Sarkasmus und Überlegenheit mit.

Yusei hingegen chich einen kühlen Kopf zu bewahren und schien auch keinen Gedanken daran zu verschwenden was der Grund sein könnte das die 'Wachhunde' von Satellite hier auftauchten. Er machte sich an einem Gerät zu schaffen und schien es ein zu schalten.

„Wir teilen uns auf.“ Meinte er plötzlich bestimmt. „Rally Blitz, Nerven ihr flieht mit Kira durch den Tunnel. Ich und Crow lenken sie mit unseren D-wheels ab.“

Erklärte er schließlich bei ein paar letzten Handgriffen an der Maschine und nickte dann Crow zu, welcher erwiderte und sich zu seinem Wheel begab.

„Wir treffen uns im Westviertel am Hafen“ sagte Crow. „Bei meinem Unterschlupf. Diese Securitytypen werden sich noch wundern.“

Ihm schien der Gedanke zu gefallen sich mit dieser Übermacht anzulegen als er Yusei breit angrinste.

Blitz und die anderen nickten zustimmend und machten sich auf den waren anscheinend schon Bereit zum Aufbruch. Kira drehte sich zu Yusei. Er zeigte ihr momentan wieder eine ganz neue Seite an sich. Eine ruhige und entschlossene Seite, auch wenn diese Entschlossenheit dem Schutz seiner Freunde galt.

„hey Yusei... ähm, pass auf okay?“

Meinte sie ein wenig bedröppelt. Er wandte sich ihr zu seinen Helm schon in der Hand. Der Lärm der Sirenen rückte immer näher und es klang als wenn sie direkt durch die Tunnel kamen und als wenn es viele waren.

„Hai, mach ich.“ Meinte Yusei entschlossen zu ihr. „Und ihr beeilt euch. Der Transmitter kann eure Male nicht lange verstecken und erstreckt nicht auf große Distanzen. Crow, wir brechen auf.“

Mit diesen Worten setzte er auf sein Wheel auf und seinen Helm auf. Im nächsten Moment waren er und Crow schon die Treppe hinauf auf die Straße gefahren und lenkten die Security weg von dem Untergrund versteckt.

„Yusei packt das schon. Er und Crow sind echt stark“ Rally schien nicht ein bisschen beunruhigt in dieser Situation und lächelte Kira an. Diese schloss sich nur recht widerwillig der Truppe an. Hätte Yusei nicht gesagt das sie sich wieder treffen würden , wäre sie einfach gegangen. Sie sah die übrigen Jungs an.

„Na los Beeilung... Ich will nicht ewig aufpassen müssen, dass die Schafherde hier zusammen bleibt.“

Darauf hatte sie wirklich keine Lust und dass lies sie die Jungs auch spüren. Keiner der drei spielte irgendeine Bedeutung für sie oder die 'anderen'.

Blitz stutzte ein wenig und sah Kira an.

„Schafherde?“

Als sie sich auf den Weg durch die Tunnel machten lehnte er sich leicht zu Rally herüber. Er wusste nicht was Yusei an Kira fand.

„Ich kann mir kaum vorstellen, dass Yusei sich echt mit ihr angefreundet hat... die ist total unfreundlich.“ Flüsterte er leicht beleidigt.

Kira klatschte in die Hände.

„Na los macht Hin.“ forderte sie ein wenig entnervt.

Rally steckte ihr Hinter dem Rücken die Zunge raus und begann ein Gespräch mit seinen Freunden. „Yusei und Crow spielen sicher nur mit der Security! Die sind keine Herausforderung für die beiden, vor allem nicht mit Yusei!“

Sagte er voller Zuversicht und mit mächtig viel Stolz in der Stimme.

Blitz lies sich davon mitreißen und grinste zuversichtlich. „Ansonsten hätte es Yusei nie nach Domino geschafft und in den Fortune Cup geschafft“

Kira ging ein wenig Abseits von den anderen. „Na wenn ihr meint..“

Dieses viel zu enthusiastische Geschwafel der Jungs lies sie kalt und so hielt sie sich aus dem weiteren Gespräch raus. Nervin zog hinter ihrem Rücken eine Grimasse.

Ansonsten blieb es still in der Gruppe.

Yusei und Crow führten die Security derweil quer durch Satellite weit weg vom Westviertel.

Einer der Security Transporter schaltete seine Lautsprecher ein.

„Crow Hougan... du entkommst uns nicht noch mal!“

Die stimme drang zu den beiden D-Wheelern vor.

Yusei schaut seinen alten Freund an und schmunzelte ein wenig. „Was hast du nun wieder angestellt?“ fragte er ironisch.

Er wusste das Crow gerne mal in Schwierigkeiten geriet und meist auch nicht ganz unschuldig dabei war.

Der Rotschopf grinste lediglich schelmisch. „Für ein wenig Spaß sorgen. Aber lass uns das auf die gute alte Weise regeln.“

Er sah sich nach dem Transporter um. Die Security-Leute darin hatten gerade ihr Duellsystem eingeschaltet und zwangen auch die Wheels der Flüchtigen in den Duellmodus.

„Da habt ihr euch die falschen Duellanten für ein Tag duel ausgesucht.“
sagte er laut und lachte ein wenig und sah dann Yusei an.

„Na wartet, für euch wartet schon ein Doppelzimmer im Institut!“ Klang die Stimme aus den Lautsprechern.

„Zeigen wir ihnen unser Teamwork, Kumpel.“ Crow schien der Gedanke echt zu gefallen. Er hatte der Security ja erst vor kurzen eine Strich durch die Rechnung gemacht.

Yusei lächelte ihn an. „Klar.“

Beide Aktivierten ihre Dueldisks und starteten synchron das Duell.
„Riding Duel Acceleration!“ ...

Yu-Gi-Oh 5D's Let's get to the speed!

Goren... ich weiß ich hatte versprochen das es etwas früher kommt aber diese ollen Blockaden manchmal treiben mich noch in den Wahnsinn. ^^

Aber als Ausgleich ist der beginn von Kapitel drei schon geschafft und diesmal wird es nicht ganz so lange dauern.

Auch tut es mir leid das dieses Kapitel ein wenig wirr erscheint aber es ist eher ein Filler als richtige Story. Es ging mir hier nur darum das der Storyverlauf beibehalten wird.

Ich hoffe es gefällt euch dennoch. Und danke fürs lesen ^w^

Riding Duel Acceleration~